

## **Berichtigungen und Ergänzungen**

Wir bedanken uns für die Berichtigungen und Ergänzungen die per E-Mail bei uns eingegangen sind. Aus urheberrechtlichen Gründen können wir keine Korrekturen an den veröffentlichten Originalen vornehmen. Deshalb veröffentlichen wir die eingegangenen E-Mails auszugsweise mit Zustimmung der Absender. Für die Richtigkeit der Berichtigungen und Ergänzungen können wir keine Gewähr übernehmen.

Zu folgenden Themen sind E-Mails eingegangen:

1. Wilhelm Voss - Bausenrode - Geschichte eines Dorfes und seiner Familien
  2. und 10. Pfarrer Franz Bitter - Die Geschichte von Finnentrop
  - 3., 4., 5., 6. und 13. Pfarrer Rinschen - Register der Pfarrei Schönholthausen
  - 7., 8. und 9. Wilhelm Voss - Pickertsche Sammlung
  11. Wilhelm Voss - Hof- und Sippengeschichte Funke
  12. Wilhelm Voss -Schatzungsregister 1543 des kurkölnischen Sauerlandes
- 

### **1. E-Mail von Jan Schefers - Fehler bei Voß in Bausenrode - vom 29.03.2009**

Hallo Mechthild,

ich habe mal in BK den "Plausibilitätscheck" ausprobiert. Dabei bin ich auf einen möglichen Fehler in den Angaben von Willi Voß in seinem Buch über Bausenrode gestoßen.

Auf S. 27 heißt es oben "Heinrich Schulte und Therese Vente verwitwete Schulte hatten folgende Kinder: ..." und dann ist als erstes Kind eine Berta genannt, die 1839 geboren sein soll. Allerdings ist die Mutter erst 1833 geboren, und die anderen Kinder sind erst ab 1860 geboren. Weiß jemand von Euch, wie es richtig lauten muss? Ist die Berta möglicherweise 1859 geboren, oder gehört sie gar nicht zu diesen Kindern? Evtl. ist in dem angegebenen Heiratseintrag von 1882 in Schönholthausen das Alter angegeben. Hat jemand von Euch Zugriff auf das Heiratsregister?

Gruß,  
Jan

Mechthild Sieg antwortet per E-Mail vom 30.03.2009

Hallo Jan,  
Berta Schulte ist 1859 geboren, ich schicke Dir den Scan [Seite 46-47](#) von der Kopie des Original-Heftes in der Anlage mit.

Eine schöne Woche noch  
Mechthild

---

## **2. E-Mail von Ulla Niemann - Finnentrop Sauerland - vom 08.05.2009**

Sehr geehrter Herr Sasse, sehr geehrte Damen und Herren,  
Ihre PDF-Datei im Internet hat mich sehr interessiert und Lücken in meinem "Familienpuzzle" schließen können. Zu meiner Sippe gehören Joseph Daniel Wiethoff und Dr. jur. Ludger Niemann (gefallen 15.2.1943 am Wolchow).

Bei der Durchsicht ihrer Daten fiel mir auf, dass sich auf der Seite 80, 6. Generation, ein Fehler befindet. Das dort benannte Todesdatum (24.2.1927) ist nicht sein Todesdatum, sondern der Tag der Heirat mit "Sprickmann-Kerkering. Wilhelmine Bernardine Maria, geb. 23.03.1787, Münster".  
Tatsächlich muss er am 13.3.1943 noch gelebt haben (wahrscheinlich in Münster) und ist Unterzeichner der Todesmeldung von Dr. jur. Ludger Niemann.

Des weiteren ist "Wilhelmine Bernardine Maria Sprickmann-Kerkering" (s.o.) nicht 1787 sondern 1887 geboren.

Herzlichen Dank für Ihre wunderbare Chronik, zu deren "Berichtigung" ich hoffentlich einen kleinen Beitrag leisten konnte.

Mit freundlichen Grüßen  
Ursula Niemann

---

### **3. E-Mail von Jürgen Peters - [Sauerland] Bigamie im kurkölschen Sauerland ? Register Schönholthausen - vom 16.06.2009**

Hallo liebe Listenmitglieder,  
die Sauerländer haben auf ihrer Webseite unter anderem auch das von  
Willi Voss erstellte und von Pfarrer Rinschen korrigierte Register der  
Pfarre Schönholthausen eingestellt. Ich habe dort nun einen Fehler  
entdeckt der so nicht stehen bleiben sollte, zwar:

ROHRMANN

Laut Register:

A2. Peter Rohrmann stirbt 1722 und ist verheiratet mit Anna (Eva)  
Grothoff sie stirbt 1740,  
nun geht Peter Rohrmann, laut Register, 1715 eine zweite Ehe mit Clara  
Bauschulte ein, während sein Frau oben Anna (Eva) noch lebt.

Das kann natürlich so nicht stimmen! Bigamie im kurkölschen Sauerland ?

Schauen wir uns das Schatzregister von Rönkhausen 1717 an dann sehen wir  
es gibt zwei Peter Rohrmann (vor dem Rhode) und zwar:

7. Peter von dem Rohde mit der Hausfrau ANNA  
und dem Bruder Lippes, Pferdejunge, Magd u. Kuhmädchen.  
12. Peter vorm Rohde mit der Hausfrau Clara, d.S. Peter 18J, d.T. Anna  
Eva 16J. und d.S. Joh.Berndt 14Jahre alt, dann noch einen Knecht u. zwei  
Mägde

Wir können nun von 3 Ehefrauen ausgehen:

Die im Register von Voss genannte Anna (Eva) , richtig: ANNA Grothoff.

EVA ist die erste Frau des zweiten 12. Peter Rohrmann der dann in 2.Ehe  
1715 Clara Bauschulte heiratet. Damit stammen auch die im Schatzregister  
1717 genannten 3 Kinder aus der Ehe mit EVA.

Der im Schatzregister erwähnte 18 jährige Sohn Peter des zweiten  
12. Peter Rohrmann stirbt schon 1720, sodass Sohn Johann Berndt  
(Bernhard) den Hof erbt, er nennt sich in der Folge mit Nachnamen  
Schiermeister.

Ich gehe nun davon aus, dass seines Vaters Nachname Schiermeister und  
seine Mutter EVA eine Rohrmann war.

Kritik erwünscht.

Grüße

Jürgen

---

#### **4. E-Mail von Jürgen Peters - [Sauerland] Register Schönholthausen die 2. - vom 26.06.2009**

Hallo liebe Listenmitglieder,

die Sauerländer haben auf ihrer Webseite unter anderem auch das von Willi Voss erstellte und von Pfarrer Rinschen korrigierte Register der Pfarre Schönholthausen eingestellt. Ich habe dort nun einen Fehler entdeckt der so nicht stehen bleiben sollte, zwar:

KIRCHHOFF - Rönkhausen

Lt.Register unter A3 Kinder:

Johann Hermann \* 16.03.1766 (I,324) = Johann Bernard oo 30.04.1794  
(siehe A4)

Hier ist im Register Johann Hermann gleichgesetzt mit Johann Bernard also geht Voss von einer Person aus.

In Wirklichkeit handelt es sich um zwei Personen.

Unter dem Datum 16.03.1766 ist im Kirchenbuch die Geburt eines Johann Hermann eingetragen. Dieser heiratet in 2. Ehe in SHH am 15.09.1812 die Anna Catharina Clarmann (Fortsetzung zum FN Claren, Clarmann folgt), er stirbt am 06.02.1824 in Rönkhausen. Die erste Ehe, ebenso der Tod seiner ersten Ehefrau ließ sich im Kb Schönholthausen nicht ermitteln.

Dieser Johann Hermann und seine zweite Ehefrau sind Vorfahren meiner Kinder und auch des am 24. April 1944 in Berlin ermordeten Pater Kilian Kirchhoff.

Für den oben Johann Bernard liegt keine Geburtsurkunde vor. Das Geburtsjahr 1766 von Joh.Hermann und von Joh.Bernard stimmt, mit geringen Abweichungen, mit den späteren Angaben bei Heirat und Tod überein. Johann Bernard heiratet am 30.04.1794 in SHH Maria Gertrud Haask(e), er stirbt schon am 24.08.1798, 33 Jahre alt.

Kritik erwünscht.

Grüße

Jürgen

---

## **5. E-Mail von Jürgen Peters - [Sauerland] Register Schönholthausen 3. - vom 27.06.2009**

Hallo liebe Listenmitglieder,

die Sauerländer haben auf ihrer Webseite unter anderem auch das von Willi Voss erstellte und von Pfarrer Rinschen korrigierte Register der Pfarre Schönholthausen eingestellt. Ich habe dort nun einen Fehler entdeckt der so nicht stehen bleiben sollte, zwar:

KLARMANN

Anna Maria Elisabeth Klarmann, geboren am 28.07.1785, heiratet, laut Eintragung im Register von späterer Hand, am 25.05.1806 den Johann Kregel aus Serkenrode, sie stirbt dort am 19.03.1832.

Wohlgemerkt laut Eintragung von späterer Hand im Register!

Einen Heiratseintrag habe ich weder in Schönholthausen noch in Schliprüthen gefunden, sodass ich sie nicht einordnen kann.

Laut Sterberegister Schliprüthen (Serkenrode gehört dazu) stirbt am 19.03.1832 Anna Elisabeth Kregel, geborene Claren, aus Serkenrode, Ehefrau des weiland Johann Kregel, sie war 53 Jahre alt. Demnach müßte sie 1779 geboren sein. Eine Geburts-Taufurkunde habe ich im Kirchenbuch Schönholthausen nicht gefunden!

Richtig ist: Anna Maria Elisabeth Claren, geboren am 28.07.1785, heiratet als Anna Catharina Clarmann am 15.09.1812 den Johann Hermann Kirchhoff (siehe oben). 27 Jahre alt ist sie bei der Eheschließung, und sie stirbt (Kirchenbuch SHH) am 05. Januar 1869 als Anna Maria Elisabeth Witwe Hermann Kirchhof, geborene Klarmann, 83 Jahre 5 Monate und 10 Tage alt.

Grüße  
Jürgen

---

## **6. Mail von Jürgen Peters - [Sauerland] Register Schönholthausen 4. - vom 27.06.2009**

Hallo liebe Listenmitglieder,

die Sauerländer haben auf ihrer Webseite unter anderem auch das von Willi Voss erstellte und von Pfarrer Rinschen korrigierte Register der

Pfarre Schönholthausen eingestellt.

Eine Ergänzung dazu:

BISCHOF

A3 Schulte gen. Bischof, Johann Theodor u. Kirchhof(-Wolf), Maria Elisabeth

Für dieses Ehepaar liegt in SHH keine Heiratsurkunde vor, wahrscheinlich hat der damalige Pfarrer den Eintrag vergessen.

In den Kölner Generalvikariats-Protokollen habe ich folgenden Eintrag gefunden:

Johann Theodor Bischof verlobt mit Maria Elisabeth Kirchhof  
Dispens von Aufgebot am 23.2.1768, auf Bitten des Pfarrers von Schönholthausen; Brautleute haben bereits ein Kind ; aus Furcht vor dem Skandal, und um Gefahr der Unenthaltbarkeit abzuwehren; Ehe an 13. Februar 1768 geschlossen.

Grüße

Jürgen

---

## **7. E-Mail von Carsten Müller, Hesborn - Pickertsche Sammlung - vom 15.07.2009**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Seite 7 obiger Publikation hat sich ein Fehler eingeschlichen:

Hersporen oder Hersporen ist nicht, wie dort erwähnt Herborn sondern Hesborn. Hesborn gehört zur Stadt Hallenberg -

PLZ 59969 liegt wie erwähnt bei Medebach. Weitere Infos unter [www.hesborn-online.de](http://www.hesborn-online.de)  
Dort ist auch eine Abbildung

der zitierten Urkunde einsehbar.

Es grüßt alle Heimatforscher

Carsten Müller

---

## **8. E-Mail von Helmut Lehnen - Pickertsche Sammlung - vom 02.11.2009**

Sehr geehrter Herr Sieg,

Sie erhalten nach unserem heutigen Telefongespräch als Anhang eine Kopie der besagten Urkunde mit dem Originaltext. Offensichtlich hat im Jahr 1832 der erste mir bekannte Übersetzer der Urkunde, den von mir mit einer roten Linie versehenen Namen, falsch übersetzt.

Ich glaube, wir beide können sehen, dass es sich um den Namen von Drolshagen (Droilshagin) handelt, Dreilsheim ist falsch. In dieser Streitsache am Freistuhl zu Bamenohl ist in anderen Urkunden immer wieder der Name von Drolshagen genannt worden.

Betrifft die Seite 33, das Jahr 1395, den Namen Dreilsheim.

Mit freundlichen Grüßen

H. Lehnen

---

## **9. E-Mail von Bruno Ermecke - Pickertsche Sammlung - vom 06.11.2010**

Liebe Heimatfreunde,

im Internet habe ich Ihre Seiten gefunden.

In der Pickertschen Sammlung ist auf Seite 8 ist unter 1281- 1313 Aldrepe angegeben dieser Ort ist nicht Arpe sonder Altenilpe (bei Fredeburg) der auch 1313 im Güterverzeichnis Arnsberg (SUB. Bd.2.S. 127, § 185) als "Ahlenifepe" angegeben ist.

Arpe hatte früher den Namen Adorpe 1313 siehe (SUB. Bd.2, Nr. 556, S. 124, § 114)

Z.Z. suche ich Daten über Anfänge und Früherwähnungen der 83 Ortsteile der Stadt Schmalleben. In Ihren Berichten habe ich einige Daten gefunden.

Herzliche Grüße

Bruno Ermecke Ortsheimatpfleger

Fleckenberg

---

## 10. E-Mail von Gaby Chaudry - Ergänzungen/Korrekturen zu "Geschichte von Finnentrop" - vom 25.06.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

eventuell ist das ja für Sie interessant:

zu

[http://www.heimatbund-finntrop.de/index\\_htm\\_files/007Finntrop.pdf](http://www.heimatbund-finntrop.de/index_htm_files/007Finntrop.pdf)

Seite 97, Familie Wurm

hätte ich folgende Ergänzungen/Korrekturen:

### 1. Generation

Anna Maria Claren aus Langenei war sehr wahrscheinlich eine Tochter von Hermann Claren und seiner Frau Anna Elisabeth. Diese hatten zwei Töchter namens Anna Maria. Vermutlich handelt es sich um die jüngere Tochter, die am 13. Feb. 1763 getauft wurde.

### 2. Generation

Anna Elisabeth Schumacher \*) wurde geboren am 16. Jun 1795 in Kirchhundem. Ihre Eltern waren Peter Schumacher und Gertrud **T**ötter (nicht **P**ötter), beide ebenfalls aus Kirchhundem.

Das voreheliche Kind der Anna Elisabeth hieß auch Anna Elisabeth und wurde am 13. Jul 1821 in Kirchhundem geboren. Vater war der spätere Ehemann Johann Wurm.

\*) die Schumacher wurden wahlweise mit oder ohne H geschrieben, anfangs auch noch als "Schomacher". Sie sind seit dem frühen 16. Jh. in Kirchhundem nachgewiesen.

Die Tatsache, daß die Wurm über zwei Generationen Frauen aus dem Kirchspiel Kirchhundem geheiratet haben, läßt eventuell darauf schließen, daß die Familie Wurm selber aus dieser Gegend stammt. Das ist aber nur eine Mutmaßung.

VG

Ihre Gaby Chaudry

(3fach-Urenkelin von Johann Wurm und Anna Elisabeth Schumacher)

---



**11. E-Mail von Chris Offerman - Hof- und Sippengeschichte Funke - Autor Wilhelm Voss \*) - aufgearbeitet für das Internet von S. Tillmann - vom 23.08.2011**

Bez: [Hof- und Sippengeschichte Funke](#) - Autor Wilhelm Voss \*) - aufgearbeitet für das Internet von S. Tillmann - 1289KB

Dieser Beitrag hat mich sehr interessiert weil dort zum Teil auch die Familie Toenne aus Freienohl auftritt, und das sind meine Vorfahren. Ich bin schon seit sehr langer Zeit an Ahnenforschung interessiert und habe alle meine Daten auf ancestry.com veröffentlicht. In den o.g. Buch steht auf Seite 194:

„Die erhofften Nachrichten über den 1845 geborenen Franz sind nicht mehr rechtzeitig eingetroffen. Franz wurde am 30.05.1872 zur Trauung nach Bochum entlassen. Absatz XVII k muß daher einstweilen ausgelassen werden. (-251-)“.

Es stellt sich heraus das besagter Franz und seine Frau Christina geb. Feder im Jahre 1881 nach USA ausgewandert sind. Ich weiss ja nicht ob das fuer irgendjemand noch von Interesse ist, aber ich habe eine Menge Namen und Daten dieser Familie und deren Nachkommen in den USA.

Mit freundlichem Gruss

Christiane (Toenne) Offerman

Chelmsford, MA, USA

---

**12. E-Mail von Felix Bierhaus - Schatzungsregister 1543 des kurkölnischen Sauerlandes - vom 19.09.2008**

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit den frühen 80er Jahren beschäftige ich mich als Heimatforscher in der Gemeinde Lippetal und habe seit 2005 eine Internetseite, auf der ich mein Archiv veröffentliche.

Gerne möchte ich auf meinen Seiten Auszüge aus der Schrift "Die Bevölkerung im Herzogtum Westfalen von 1543" veröffentlichen.

Für eine Genehmigung hierzu bin ich ihnen sehr dankbar.

In dem Register wird auf Seite 178 die Frage nach Nierstrat = Hovestadt mit einem Fragezeichen gekennzeichnet.

Hierzu kann ich folgendes mitteilen:

Um 1600 baut sich um die bisher einsame Burg Hovestadt eine Ortschaft an, die den Namen "Neustadt" erhält. (Quelle: Hovestädter Chronik v. August Adrian).

Bettinghausen (Kirchspiel Ostringhausen) bestand aus zwei Ortsteilen:

Ort Bettinghausen und die "Borg" = Borglarn oder Berglarn, die durch einen Bach geteilt waren. (Quelle: Chronik Bettinghausen v. Dahlhoff).

Mit freundlichen Grüßen

Felix Bierhaus

---

### **13. Mail von Jürgen Peters - [Sauerland] Register Schönholthausen - vom 28.01.2016 an die Sauerland - Mailingliste**

Guten Morgen,

Nikolaus Reiter aus Steppach hat 2012 ein Ortssippenbuch Schliprüthen erstellt.

.....

Nun habe ich ja immer noch einen toten Punkt in Schliprüthen, die

Vorfahrin: GERTRUD STEINHÖFER-SELLE

sie war verheiratet mit Johann Bitter gen. Remberg Heirat vor 1768 weder in Schönholthausen noch in Schliprüthen, auch in den Kölner GVP kein Eintrag.

4 Kinder geboren 1768-76 Mutter wird Gertrud Steinhöffer-Steinheur gen.

6 Kinder geboren 1779-93 Mutter wird Gertrud Selle gen.

Fotos der Einträge die ich Ende der 80er Jahre gemacht habe liegen mir vor.

Nun stirbt GERTRUD STEINHÖFER-SELLE 1795 in SHH im Alter von 48 Jahren, ist also um 1747 geboren.

Im Originalregister von Schönholthausen, aufgestellt von Willi Voss um 1938, ist für sie als Geburtsdatum "Serkenrode 28.08.1748" eingetragen.

Der Eintrag stammt nicht von Voss sondern von späterer Hand. Das ist

leider, in der von Pfarrer Rinschen ins Internet gestellte Version, nicht kenntlich gemacht.

Nun ist diese (Maria) Gertrud \* 28.08.1748 mit Johann Herman Japes verheiratet, sie ist es also nicht! Ihr Taufdatum 03.09.1748 wird im Schönholthausen Internetregister noch für eine andere Person benutzt.

GERTRUD STEINHÖFER-SELLE stammt eindeutig aus der gleichen Familie, nur einen Tauf-Geburtseintrag habe ich weder in SHH noch in Schliprüthen gefunden.

Hat da jemand ein Idee ?

Grüße  
Jürgen

---